

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 117.

Freitag, den 26. April.

1844.

Museum.

Wir glauben das zur Messe hier anwesende-Publicum, namentlich den fremden Handelsstand, wohl auf ein neues Institut aufmerksam machen zu dürfen, dessen sich Leipzig erst seit kurzer Zeit erfreut, und welches in mehr als einer Beziehung geeignet sein möchte, den Fremden zu interessiren und zur Annehmlichkeit seines Aufenthalts in Leipzig beizutragen, nämlich das Museum.

Diese seit dem Beginn des Jahres begründete Anstalt, welche sich bereits der regsten Theilnahme des einheimischen Publicums erfreut, umfaßt ein großartiges Lese-Institut für alle Erzeugnisse der Tagespresse, welche hier durch drei- bis vierhundert Zeitungen, Journale und Brochüren aus allen Fächern angemessen repräsentirt wird.

Es steht längst fest, daß die Tagespresse nicht allein für den Gelehrten, den Staatsmann und für Diejenigen existirt, die sich ausschließlich geistigen Beschäftigungen widmen, — sie sollte im Gegentheil Niemanden weniger fremd sein, als gerade den Vertretern der materiellen Interessen, dem Kaufmann, den Gewerbetreibenden und Industriellen, und wir dürfen wohl nicht erst auseinandersetzen, weshalb. Der Vorstand des Museums hat dieses sehr wohl eingesehen und bei der Auswahl der Zeitschriften namentlich auch solche berücksichtigt, welche die erwähnte Leseklasse interessiren. Man findet hier namentlich außer sämtlichen besseren deutschen und ausländischen politischen, wissenschaftlichen und belletristischen Zeitschriften die bedeutendsten Organe des Handels, der Gewerbe und Erfindungen, die Courszettel und Einfuhrlisten der angesehensten Handelsplätze des In- und Auslandes, deren namentliche Aufzählung wir uns hier versagen müssen.

Der Nutzen einer solchen Einrichtung für den Kaufmann leuchtet ein; mit dem Nützlichen geht hier das Angenehme Hand in Hand, denn ganz abgesehen von der reichen Auswahl belletristischer Lectüre, für welche der Geschäftsmann während der Messe schwerlich viel Zeit wird erübrigen können, findet hier jeder Fremde seine in der Ferne von der Heimath oft so schmerzlich entbehrten Landeszeitungen, Provinzial- und Localblätter, denen man, zumal wo man sie an fremden Orten findet, eine Aufmerksamkeit zu schenken pflegt, die sich selbst bis auf die letzten Spalten — die Annoncen — auszudehnen pflegt.

Außerdem bietet das Museum in seinen freundlichen Räumen, Ritterstraße Nr. 4, die beste Gelegenheit, Abends nach abgemachten Geschäften mit Bekannten und Freunden zusammen

zu treffen und der Unterhaltung zu pflegen, zu welchem Zwecke ein besonderes Rauch- und Conversationezimmer mit einer Conditorei eingerichtet ist.

Wir rathen schließlich jedem Fremden, diese Anstalt selbst zu besuchen, um sich durch eigne Anschauung von dem Gesagten zu überzeugen. Der Betrag des Entrées oder eines Wochenabonnements ist so niedrig gestellt, daß er gar nicht in Betracht kommen kann.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst

(in dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspförtchen, Nr. 156.)

Morgen Sonnabend den 27. April: Frühgottesdienst. Anfang nach 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Haupt-Gewinne

3. Ziehung 5. Classe 25ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Donnerstag den 25. April 1844.

Nummer	Thaler.	bei H ^{rn} .	Gebr.	Wenige in
25468	2000	bei H ^{rn} .	Gebr.	Wenige in Gotha.
33504	1000	„	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
3273	1000	„	„	Gebr. Wenige in Gotha.
21220	1000	„	„	Weyer in Seithain.
33049	1000	„	„	Vogel in Leipzig.
24841	1000	„	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
31059	1000	„	„	Hänfel in Bittau.
29431	1000	„	„	Vogel in Leipzig.
1347	400	„	„	Thierfelder in Reutichen.
12203	400	„	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
24482	400	„	„	Hrn. Weyer in Seithain.
28834	400	„	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
3898	400	„	„	Hrn. Wallerstein und Sohn in Dresden.
21872	400	„	„	Albanus in Meissen.
16575	400	„	„	Weyer in Seithain.
18387	200	„	„	Stein und Comp. in Dresden.
18174	200	„	„	Seyfert in Leipzig.
31537	200	„	„	Vogel in Leipzig.
3053	200	„	„	Schramm in Baugen.
31240	200	„	„	Dörffel in Altenburg.
32538	200	„	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
23242	200	„	„	Ullmann in Kommasch.
17086	200	„	„	Trischer und Comp. in Dresden.
69	200	„	„	Lindners Erben in Dresden u. Hrn. Seyfert in Leipzig.
25898	200	„	„	Albanus in Meissen.
6712	200	„	„	Hardt in Leipzig.
21547	200	„	„	Schramm in Baugen.
16670	200	„	„	Vogel in Leipzig.
26449	200	„	„	Weyer in Seithain.
28477	200	„	„	Weyer in Seithain.
15007	200	„	„	Vogel in Leipzig.
24573	200	„	„	Thierfelder in Annaberg.
24593	200	„	„	Seyfert in Leipzig.
25614	200	„	„	Plencker in Leipzig.
7382	200	„	„	Plencker in Leipzig.
5595	200	„	„	Ullmann in Kommasch.
33139	200	„	„	Vogel in Leipzig.
19748	200	„	„	Weyer in Seithain.

147 Gewinne à 100 Thaler.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.